

Buch: Persönlichkeiten Statt Tyrannen

Beitrag von „Schubbidu“ vom 19. März 2010 15:14

Zitat

Original von Melosine

Fand die Bücher anfangs noch nachvollziehbar und gut, dann aber zunehmend dogmatisch und altbacken- jetzt mal sehr salopp ausgedrückt. 😊

Das kann ich sogar nachvollziehen. Die Bücher (bzw. das erste Buch, das oder die anderen kenne ich nicht) und auch sein Auftreten in der ein oder anderen Talkshow haben mich nicht überzeugt. Der Begriff 'dogmatisch' bringt da auch mein Gefühl ganz gut auf den Punkt. Ich bleibe aber dabei, dass ich seine analytischen Grundgedanken für sehr interessant und überzeugend halte. Deshalb lohnt es sich - bei aller Kritik - meiner Meinung nach auch, zumindest sein erstes Werk mal in die Hand zu nehmen.

Ich kann mich übrigens auch daran erinnern, dass das hier schon mal anderswo Thema war, habe aber gerade keine Lust zu suchen.